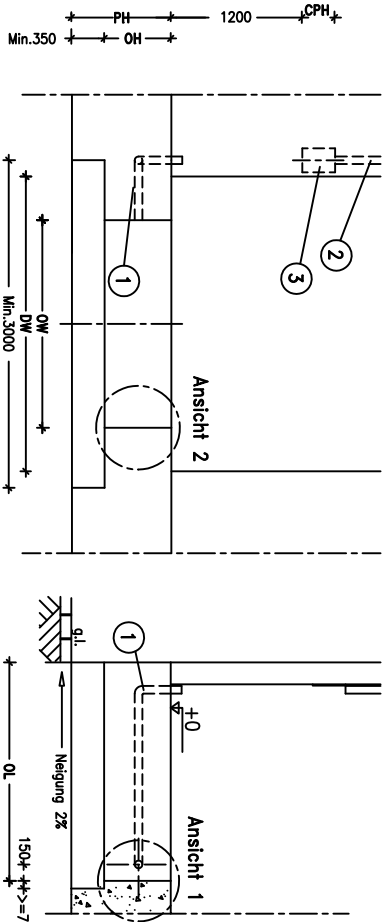
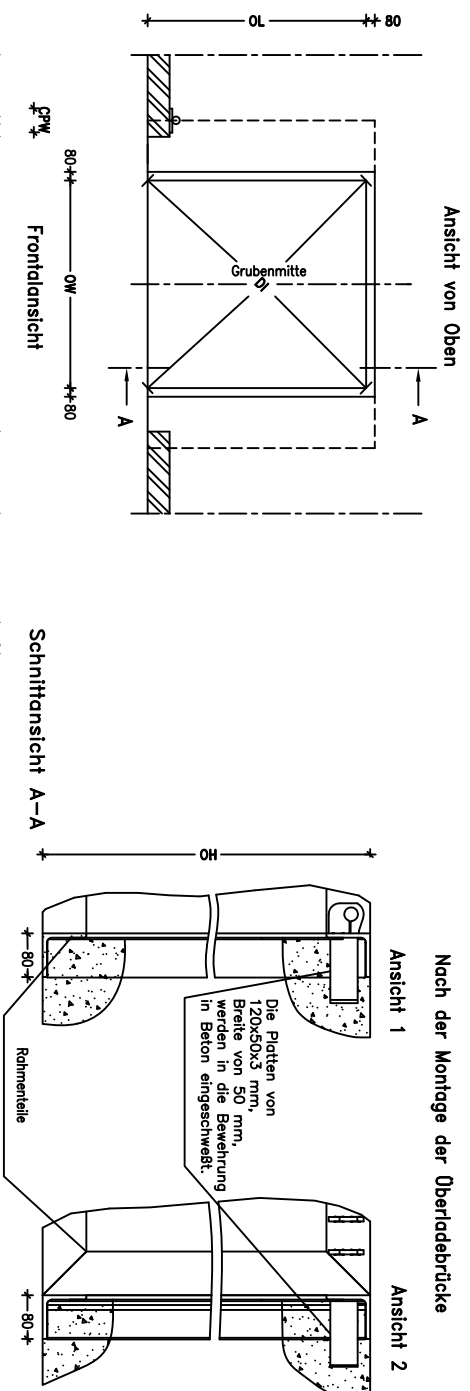
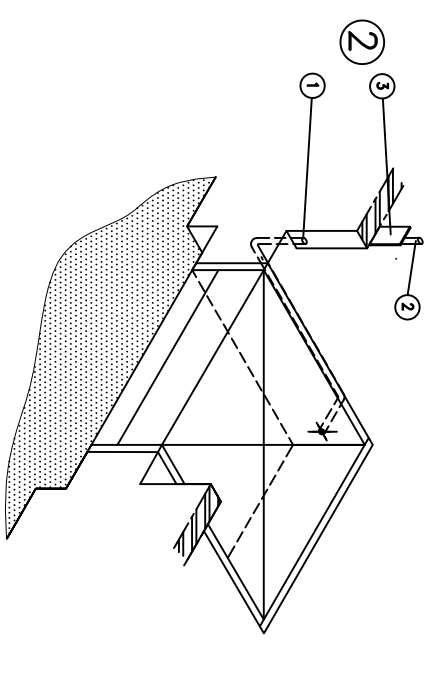
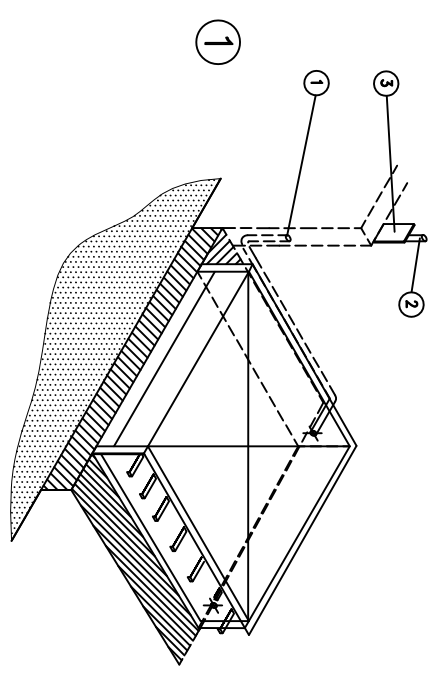


Nach der Montage der Überladebrücke



Anmerkungen:
 Zulässige Maßabweichungen: -0/+10 mm.
 Die Grube muss rechteckig sein und nach allen Vorgaben vorbereitet werden.
 Alle Grubenwinkel sollten gerade 90°-Winkel sein.
 Die Belastungen, denen die Betonkonstruktion der Grube standhalten muss, sind auf einer extra Zeichnung angegeben.
 Die Befestigungsstellen für die Anfahrtspuffer am Beton werden einer Belastung von 59 kN (entsprechend der Belastung eines andockenden LKWs mit einem Gewicht von 30 t und einer Geschwindigkeit von 5 km/h) ausgesetzt.
 DW – Öffnungsbreite, PH – Rampenhöhe.
 CPW, CPH – Breite und Höhe des Steuergerätes.

Grubengröße, mm	Nennlänge der Überladebrücke, mm				
	2000	2500	3000	3500	4000
OL – Grubenlänge, mm	2016	2516	3016	3516	4016
OH – Grubenhöhe, mm	606	606	706	806	906
Nennbreite der Überladebrücke, mm					
Grubengröße, mm	1750	2000	2250		
OW – Grubenbreite	1770	2020	2270		
Grubenlänge, mm					
DI – Diagonallänge, mm	2016	2516	3016	3516	4016
Grubenbreite, mm	1770	2683	3076	3497	3936
	2020	2854	3226	3628	4055
	2270	3036	3389	3775	4185
				4613	5054



- BAUSEITIGE ARBEITEN**
- Vorbereitungen an der Einbaustelle:**
- Gruberstellung gemäß allen Anforderungen.
 - Montage der Überladebrücke mit Wasserwaage
- /// Basis für die Montage der Überladebrücke
- Elektrovorbereitungen:**
- Das schützende Rohr für die Elektroleitung zwischen dem Fußboden und dem Steuergerät.
 - ① Rohr für Elektroleitung Ø 70 mm für den Anschluss der Überladebrücke ans Steuergerät.
 - ② 400 V, isolierter Dreiphasen-Elektroanschluss mit Erdung.
 - ③ Vorbereitung einer entsprechenden Oberfläche für die Montage des Steuergerätes mit den Abmessungen CPW x CPH.